**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

Heft: 8

**Artikel:** Der Aelteste aus dem Altersasyl

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-476605

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ein lustiger Brief? Nein! Ein ernster, beherzigenswerter Brief!

Werther Nebelinalter Rorschach! Mir haben etliche gesagt Du hast einen großen Leserkreis darauf sagten die Kameraden, wenn ich auch ein einfacher bin Dir für den Nebelspalter ein zunftigen Soldatenbrief zu schiken. Indem dann verlamirt wirt dass som wahren Soldatenleben die im darin reklamirt wirt dass som wahren Soldatenleben nicht ist Lifil scheiner falsch orientirt sind, indem das Soldatenleben nicht ist wie es ir den Hestli und in den Iluschtrirten abgebildet ist vo die Soldaten entweder sich schaben, es lustig, haben der beim Frass sind sommer so chaiben tumme Bilder bringen fon Uns, wie wenn es die reinsten Ferien waren für uns im Tenn im Durchzeig zu schlafen. Und auch fern fon zu Hause zu sein und nicht einen blasse Nir sind auch keine Solche geschleckten sountagsolderten immer wie aus einem Trikli immer mit einem Handorgeli, dass wie aus einem Trikli immer mit einem Handorgeli, dass das Tifil zuletz glaubt, das Toldatenleben war ein Wald, fescht, sodass siele gar keine achtung mehr haben von den Toldaten. In den Heftli ist es anderscht wie es ist. Vieles was passirt ist entweder grusig oder traurig oder saugrob der Leserkreis würd sich noch verwundern daß die Soldaten manchmal so wüeschte Cheiben seigen. Wir müssen ein ruches Folk sein und wenn es alls Täggel wären, konnt man All lieber heimschiken Wir musen so ruch sein sonst konnten wir die Strenge und den Dreck und die Witterung und die Embehrungen nicht vertragen. Die Heftli sollen auch einmal ein Begriff neigen noi noier hi und da so verlæssen und arm sind und nass und foll Dreck und auch hundsmid im Aktifdienst. Auch mocht der eint und ander seine Frau wider einmal ferschmargen und das Kind tatscheln die fern von uns sind. Man solle die boldaten also so hinstellen nicht wie Beiassen sondern als Soldaten die Schwer tragen und indem das Folk den rechten Begriff hat, sind wir treu an der Gränze für unser Vaterland und auch für den Tot parat. Fiele Grifse aus dem Aktifdienst wo ich vom Anfang bin. füsslier Tak. Wohlgemuet Feldpost.



## Der Aelteste aus dem Altersasyl

Der Sekundarschüler in der Eisenbahn zur älteren Dame gegenüber: «Belästigt es Sie, wenn ich rauche?» — «Danke, nein! Wenn es Sie nicht belästigt!»



Das gemütliche

Versammlungs-Säli

KINDLI

Zürich . Rennweg-Quartier.

Tel. 34 182.

E. Biedermann-Sutter.